

# Organspende auf der Bühne

Theaterstück „Die Spenderniere“ am 11. Juni im Katholischen Gemeindehaus St. Johannes

**Bietigheim-Bisingen.** 2017 gab es weniger als 800 Organspenden. Das ist die niedrigste Zahl seit 20 Jahren. Die katholischen und evangelischen Kirchengemeinden in Bietigheim-Bissingen möchten darum mit einem Theaterstück dazu anregen, sich kritisch mit der Frage auseinanderzusetzen, ob man selber seine Organe spenden möchte. Das Theaterstück „Die Spenderniere“ vom „Galli-Theater“ in Wiesbaden wird kurz nach dem bundesweiten „Tag der Organspende“ (2. Juni) auf einer Deutschlandtournee am Montagabend, 11. Juni, auch in Bietigheim-Bissingen Station machen. Ab 19.30 Uhr wird das Stück im Katholischen Gemeindehaus St. Johannes in Bietigheim-Buch (Königsberger Straße 41) aufgeführt. Der Eintritt ist frei. Nach dem Stück wird mit den Besuchern über die Thematik noch diskutiert. Erwartet werden auch Gesprächsgäste, die mit einem gespendeten Organ leben. Informationen zum Thema Organspende und Organspendeausweise

liegen für die Besucher bereit.

Das Theaterstück „Die Spenderniere“, das von der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung unterstützt wird, nutzt die Bühne, um

Wissen anschaulich zu vermitteln. In eindrücklichen Szenen werden die Geschehnisse bei einer Nierentransplantation geschildert. Gespräche beim Arzt und der Narkose-

Traum, in dem Funktion und Zerfall der Niere tänzerisch dargestellt werden, sind einige der Höhepunkte in diesem Theaterstück, das im wahren Sinne des Wortes unter die Haut geht. Nach der Theaterrückführung wird mit den Zuschauern diskutiert und das Gesehene vertieft.

Obwohl über 80 Prozent der Bundesbürger sich positiv zur Organspende äußern und immer mehr Menschen einen Organspendeausweis haben, gibt es zu wenig gespendete Organe in Deutschland, worunter die kranken Menschen leiden. Derzeit sind beispielsweise 80000 Nierenkranke auf eine Dialyse angewiesen, aktuell warten 8000 von ihnen auf eine Nierenspende. Allein in Baden-Württemberg warteten laut Eurotransplant am 31. März 801 Kranke auf eine neue Niere, 74 Menschen auf ein Herz und 157 auf eine Leber. Wer sich über Organspenden informieren will – das „Infotelefon Organspende“ ist über die gebührenfreie Rufnummer (0800) 90 40 400 erreichbar.



Das „Galli-Theater“ bringt das Thema Organspende auf die Bühne.